

94
27. November 1939. 51

Herrn

Professor Dr. Baesecke

Halle a.d.Saale
Universität

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich muß Sie sehr um Entschuldigung bitten, daß ich Ihnen den Eingang Ihres ausführlichen wertvollen Gutachtens über die Sachsen-
spiegelglosse bisher nicht bestätigt habe. Es sollte zusammen mit dem

Lehrstuhl für Germanistik
Jahresbericht unseres Instituts geschehen, dessen Ausgabe 50
ausgegeben hat und Ihnen darum erst
zugehen wird. Ich darf also nunmehr unseren verbindlichen Dank
ausdrücklich nachholen. Ich habe Ihr Gutachten zum 15. März 1940.
ausgegeben, Herrn Kollegen von Schwerin, zugesandt. Unsere
weitere Stellungnahme wird sich daran anschließen.

15. März 1940.

162/40

Herrn Geheimrat Heymann

Berlin-Lichterfelde-Ost

Oberhofer Platz 4

Betrifft: Forschungsstipendium B i n d e w a l d .

Hochverehrter Herr Geheimrat!

In Bestätigung Ihres gestrigen Gesprächs mit dem Herrn Präsidenten
bitten wir Sie, nach Eingang des Bescheides der Forschungsgemeinschaft
über Ihren Antrag B i n d e w a l d uns gütigst zu verständigen.

Mit allem Dank im voraus:

Heil Hitler!

I.A.

M